

# SCHICHT-GESCHICHTE

## COVID AT WORK

Ich bin leider auch sehr unzufrieden mit den Zuständen im Großraumbüro eines kleinen Verlags mitten in der Stadt und der Einstellung meiner Arbeitgeber:innen. Es werden keine Masken, Desinfektionsmittel oder Schnelltests gestellt.

Aber die Situation ist noch subtiler: Offiziell darf jede:r Homeoffice machen, wird aber dabei nur schlecht unterstützt. Es wird immer kommuniziert, dass man einmal wöchentlich ins Großraumbüro kommen soll. Jeder Versuch für diese Tage sich untereinander abzustimmen scheitert. Unterstützung der Geschäftsführung gibt es keine, klare Ansagen fehlen komplett. Scheinbar fühlt die sich gefeit vor jeder Ansteckung. Bei jedem Hinweis, die Fenster bei Meetings zu öffnen, ernte ich ein genervtes Augenrollen. Einen Schlüssel, um mal am Wochenende reinzukommen, gibt es nicht. Auf ca. 25-30qm sind wir zeitweise zu 6-7 Personen, die ihre Masken nur tragen, wenn sie vom Platz aufstehen und ungern lüften. Wenn ich darauf hinweise und an solchen Tagen zurück ins Homeoffice gehe, wird mir suggeriert, ich würde mich vor der Arbeit drücken und übertreiben. Meine Tätigkeit ist zu 99% im Homeoffice machbar. Mit einer arbeitsrechtlichen Zusicherung eines Rechts auf Homeoffice wäre es wohl leichter auch unsere gesundheitlichen Schutzrechte durchzusetzen.

**Infektionsketten auf der Arbeit unterbrechen:  
Gemeinsam Gesundheitsschutz erkämpfen!**

**MEHR UNTER: [ZERO-COVID.ORG](https://www.zero-covid.org)**

**ZERO  
COVID** ↘

